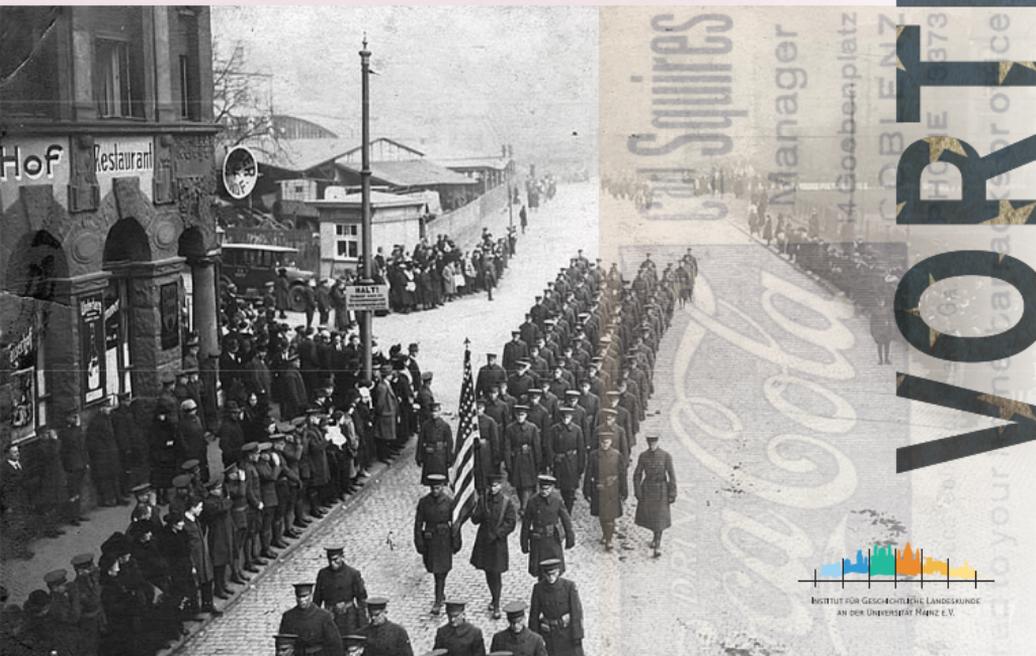




# AMERIKANER IN RHEINLAND-PFALZ



VORTRAGSREIHE 2018

# AMERIKANER IN RHEINLAND-PFALZ

In der rheinland-pfälzischen Erinnerungskultur ist heute kaum präsent, dass nach dem Ende des Ersten Weltkrieges weite Gebiete von Trier bis Koblenz bis 1923 eine eigene amerikanische Besatzungszone bildeten. Dabei markierten diese Jahre eine durchaus prägende Zeitspanne politisch, wirtschaftlich und kulturell. Mit den amerikanischen Soldaten kamen schon 1919 Jazz, Baseball, Kaugummi, Horseshows und auch Coca Cola an den Rhein.

In Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkrieges und die Einrichtung einer amerikanischen Besatzungszone vor 100 Jahren nimmt die Vortragsreihe die Präsenz der Amerikaner in Rheinland-Pfalz unter unterschiedlichen Aspekten über einen längeren Zeitraum seit dem 18. Jahrhundert in den Blick.

Die Beiträge spannen einen weiten zeitlichen wie inhaltlichen Bogen und thematisieren touristische Impressionen amerikanischer Reisender seit dem 18. Jahrhundert, die Jahre der Besatzung 1918-1923 bis hin zur Präsenz der Amerikaner in Rheinland-Pfalz nach dem Zweiten Weltkrieg. Aspekte der deutsch-amerikanischen Beziehungen und Freundschaft sowie der politischen Rahmenbedingungen kommen hierbei ebenso zur Sprache wie Fragen des Kulturtransfers, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Konversion ehemaliger amerikanischer Liegenschaften nach dem Abzug eines Großteils der Truppen ab 1990 sowie die schwierige Langzeitaufgabe der Dokumentation und Erforschung dieses vielschichtigen Themenfeldes der Landesgeschichte.

## Vorträge

*Dienstag, 17.04.2018, 19.00 Uhr*

**„Mayence is a striking object in every view“**

**Mainz und Umgebung im Spiegelbild  
amerikanischer Reisender von Thomas  
Jefferson bis George W. Bush**

PD Dr. Helmut Schmahl

*Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

*Mittwoch, 02.05.2018, 19.00 Uhr*

**„In a strange land“. Die amerikanische  
Besatzung an Rhein und Mosel 1918–1923.  
Eine Lücke in der rheinland-pfälzischen  
Erinnerungskultur?**

Dr. Kai-Michael Sprenger

*Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität  
Mainz e.V.*

*Dienstag, 22.05.2018, 19.00 Uhr*

**Was bleibt? Die Präsenz der Amerikaner in  
Rheinland-Pfalz und im Rhein-Main-Gebiet.  
Dokumentation, Sammlungen, Forschungs-  
aufgaben**

Dr. John Provan

*Historiker, Kelkheim*

*Dienstag, 29.05.2018, 19.00 Uhr*

**„United we stand“? Die Amerikaner in Rhein-  
hessen (1945–1990). Deutsch-amerikanische  
Freundschaft zwischen Kaltem Krieg, Kultur-  
transfer und politischem Protest**

Dr. Pia Nordblom

*Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

*Dienstag, 05.06.2018, 19.00 Uhr*

**Kaiserslautern borderland: Betrachtung  
einer deutsch-amerikanischen Grenze**

Dr. Jörg Zorbach

*Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz*

## Veranstaltungsort

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz

**Der Eintritt ist frei.**

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

# VORTRAGSREIHE 2018 FREIHEIT

## **Veranstalter**

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz

Tel.: 06131 / 39 38 300

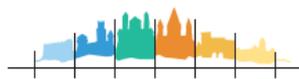
Fax: 06131 / 39 38 310

[igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de)

[www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)

## **in Kooperation mit**

Erbacher Hof – Akademie und  
Tagungszentrum des Bistums Mainz



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE  
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

